

## Bovenden Nörten-Hardenberg Northeim/Hardeggen

Katharina Klocke (kk) 0551/901-723  
Ute Lawrenz (enz) 0551/901-733  
Karola Hoffmann (kah) 0551/901-733

lokales@goettinger-tageblatt.de

## „Crash-Kids“ sind gefasst

19 Taten nachgewiesen

**Northeim/Duderstadt** (ck). Die Polizei Northeim spricht von „Crash-Kids“, weil ihre Taten den kriminellen Dummheiten unreifer Jugendlicher ähnlich sind. Tatsächlich sind die drei Männer, denen jetzt 19 Straftaten nachgewiesen wurden, bereits 18, 19 und 21 Jahre alt. Sie stehen im Verdacht, durch Vandalismus mehrere Kraftfahrzeuge zum Teil total zerstört zu haben und außerdem Einbrüche in Hammenstedt ins Sporthaus, in eine Gaststätte in Northeim sowie in eine Werkstatt in Duderstadt verübt zu haben.

### Taten „just for fun“

Den bei den Taten entstandenen Schaden beziffert die Polizei mit weit mehr als 20 000 Euro. Als Motiv gaben die drei jungen Männer an, „just for fun“ gehandelt und ihre Langeweile damit bekämpft zu haben. Einer der Verdächtigen ist inzwischen wegen psychischer Probleme in ein Krankenhaus eingeliefert worden.

Am Anfang der Ermittlungen hatte Kommissar Zufall die Hand im Spiel. Einer Streifenwagenbesatzung war aufgefallen, dass am 29. Dezember gegen 3 Uhr im Northeimer Wieterviertel ein Auto mit eingeschlagener Scheibe in der Beifahrertür unterwegs war. Bei der Kontrolle kam heraus, dass der Wagen kurzgeschlossen und gestohlen war. Die beiden Insassen wurden festgenommen. Bei den weiteren Ermittlungen klärten sich die 19 Taten, darunter der Einbruch in Duderstadt.

### Zur Person

#### 40-jähriges Dienstjubiläum

Bernd Böker hat als Mitarbeiter des Landkreises Northeim zum Jahreswechsel sein 40-jähriges Dienstjubiläum begangen. Seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten absolvierte er beim ehemaligen Landkreis Gandersheim. Nach seiner Tätigkeit in der dortigen Kreisvolkshochschule wechselte er nach der Gebietsreform 1977 nach Northeim zum Kultusamt und seit 2001 im Kämmerei- und Schulamt.

## Einbrecher bei Behinderten

**Northeim** (ck). Durch ein Fenster sind in den vergangenen Tagen Einbrecher in einen Gruppenraum der Behinderteneinrichtung am Sülbendweg eingedrungen. Die Diebe brachen einen Hängeschrank auf und knackten eine Metallkassette, aus der sie geringe Mengen Bargeld stahlen. Die Höhe des Schadens ist noch nicht ermittelt worden.

### Neues aus Bovenden

#### Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Reyershausen findet am Sonntag, 7. Januar, statt. Beginn ist nach dem Gottesdienst um etwa 11 Uhr im Gemeindehaus.

#### Zugmaschinen-Täv

Der Täv Nord bietet am Mittwoch, 10. Januar, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr in Harste beim Gasthaus Müller-Koch einen Prüftermin für landwirtschaftliche Zugmaschinen an.

# Neue Plattform: Panoramablick über Seeanger

Landkreis informiert über Renaturierungsprojekt / Neuer Verein will See schützen



Schöne Aussicht: Die überdachte Holzkonstruktion auf dem Steinberg ermöglicht geschützte Blicke über den Seeanger.

Thiele

**An einem zentralen Punkt des Steinbergs hat der Landkreis Göttingen eine Aussichtsplattform bauen lassen. Die aufgeständerte und überdachte Holzkonstruktion bietet einen Panoramablick auf den Seeanger.**

**Seeburg** (ku). „Wir wollen den Menschen auch die Landschaft rings um den Seeburger See näher bringen, sie an die Natur heranführen, ohne die Natur zu beeinträchtigen“,

begründet Naturschutzbehördenleiter Volkmar Kießling den weiteren Baustein zur „Erholungslenkung“. Die neue Plattform biete einen Überblick über alle Feuchtflächen des Seeangers, für Vogelbeobachtungen müsse man allerdings ein Fernglas mitbringen.

Der Standort an dem nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassenen Feldweg in Verlängerung des Heckenkruges sei ein Kompromiss mit dem

Realverband Seeburg, mit dem ein Nutzungsvertrag abgeschlossen worden sei. Die Plattform soll bis zur Eröffnung im neuen Jahr noch mit Informationstafeln über historische Entwicklung, Seeanger-Projekt, Weidewirtschaft, Tier- und Pflanzenarten versehen und auch bei der weiteren Ausschilderung sowie im Wanderwege-Faltblatt berücksichtigt werden. Zugleich sollen noch Wege im Bereich Reetlaake befestigt, an den

Rundwegen Schilder vereinheitlicht und um Informationen des Zweckverbandes und der Boden- und Denkmalspflege ergänzt werden.

### Setzen auf Selbstheilung

Aus dem Arbeitskreis Seeburger See, der nach wie vor die Erwärmung der Aue als Folge des Seeanger-Projektes kritisiert, ist inzwischen der Verein „Adele“ (Auge des Eichsfeldes – lebendiger Seeburger See) geworden. Um

die Situation am See zu verbessern, pocht der Verein weiterhin darauf, die so genannte Plocher-Methode zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Sees anzuwenden. Der Verein fordert unter anderem eine solide Steuerung des Auewassers, ein Schilfkärwerk und eine beschleunigte Beschattung für den Seeanger sowie eine extensive und schonendere Landwirtschaft im Einzugsbereich des Sees.

**Northeim** (kah). Der Vorstand der Jugendstiftung hat während seiner letzten Sitzung im Jahr 2006 über vier weitere Förderanträge positiv entschieden. Unter Leitung des Vorsitzenden, Landrat Michael Wickmann (SPD), wurden insgesamt rund 20 000 Euro an Fördermitteln bewilligt. Dies teilt der Landkreis Northeim mit.

Unter anderem erhält der

## Geld für Jugendprojekte

Stiftung bewilligt 20 000 Euro Förderung

Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Northeim, im Jahr 2007 insgesamt 15 600 Euro für die Arbeit der Gewaltberatungsstelle. Unter der Bedingung, dass die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist, wird das Projekt

„Die Promenade der feinen Gesellschaft“ des Northeimer Theaters der Nacht in Höhe von 1000 Euro unterstützt.

Damit, bilanziert der Landkreis, habe der Vorstand im Jahr 2006 über 37 Projektanträge mit einem Fördervolu-

men von rund 296 000 Euro aus Mitteln der Jugendstiftung entschieden.

Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.jugendstiftung.landkreis-northeim.de](http://www.jugendstiftung.landkreis-northeim.de). Als Ansprechpartner ist Geschäftsführer Rolf Klüger unter Telefon 0 55 51/7 08-3 94 sowie per E-Mail unter [jugendstiftung@landkreis-northeim.de](mailto:jugendstiftung@landkreis-northeim.de) erreichbar.

## Gleichen Radolfshausen Eichsfeld

Britta Eichner-Ramm (be) 0551/901-783  
Gero Franitz (fra) 0551/901-733  
Ulrich Schubert (us) 0551/901-731

lokales@goettinger-tageblatt.de

### Kurz & knapp

#### Märchenhafter Winterzauber

Einen märchenhaften Winterzauber veranstaltet die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Mackenrode am Freitag, 5. Januar. Die Märchenerzählerin Nele Langheine wird Märchen für Kinder und Erwachsene erzählen. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche.

#### TÜV für Zugmaschinen

Der Täv Nord prüft landwirtschaftliche Zugmaschinen: am Dienstag, 9. Januar, von 9 bis 11 Uhr an der Ebergötzer Volksbank und von 12 bis 15 Uhr am Gasthaus Jünemann in Landolfshausen. Der zunächst angekündigte Termin 1. Januar war falsch. Weitere Termine: am Mittwoch, 10. Januar, von 12 bis 15.30 Uhr an der Bremker Reithalle, am Montag, 15. Januar, von 8.30 bis 11 Uhr bei der Firma Braasch in Rittmarshausen und von 12 bis 15.30 Uhr bei der Firma Schütte in Beienrode, am Mittwoch, 14. Februar, von 8.30 bis 11.30 Uhr in Klein Lengden am Gasthaus Zum Bahnhof.

## Auftritt der Sternsinger

**Gerblingerode** (sr). Die Generalprobe der Sternsinger findet am Freitag, 5. Januar, ab 17 Uhr im Pfarrsaal statt. Die Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger erfolgt dann am Sonnabend, 6. Januar, in der Vorabendmesse. Am darauf folgenden Sonntag, 7. Januar treffen sich die Mitglieder der Sternsinger-Gruppe um 10.30 Uhr im Pfarrsaal und stärken sich dort mit Kuchen und Plätzchen.

## Ein Geschichtenerzähler, der seine Heimat liebt

Ortsheimatpfleger Eberhard Christ schreibt 99-mal über Angerstein / Pause geplant

VON UTE LAWRENZ

Genau 99 Beiträge über seine Heimat hat Eberhard Christ geschrieben, einen hundertsten soll es vorerst nicht geben. Mit dem heutigen Artikel zu Wein, Bier und Tabak will Angersteins Ortsheimatpfleger eine Schaffenspause beginnen, Kraft schöpfen für neue Ideen. Eine davon: Christ will seine Essays in einem Büchlein sammeln.

Ortsgeschichte „wie im Bauernkalender“ wollte Eberhard Christ seinen Lesern bieten, als er 2004 die Nachfolge des damals verstorbenen August Metge als Ortsheimatpfleger antrat. Unterhaltend sollte Geschichte bei ihm werden, mit dem Blick wie durch ein Kaleidoskop wollte Christ bunte Eindrücke von Angerstein einfangen. Er nutzte das Mitteilungsblatt im Flecken, um diese Impressionen zu verbreiten.

Der 69-Jährige, der sich jetzt mit ganzem Herzen für Angerstein einsetzt, ist in Arnswalde in Hinterpommern geboren. Als Flüchtling ist er in Bovenden gelandet, hat in Göttingen Schule und Studium absolviert. Nach Stationen

in Nordenham und Bodenfelde zog er 1974 nach Angerstein. Mit seiner Frau wollte er „hier Wurzel schlagen“. Dabei geholfen hat ihm sicher sein historisches Interesse.

Lange hat Christ seinem von ihm sehr geschätzten Vorgänger August Metge zugearbeitet, daraus sprießen jetzt weitere Ideen. Im Blättchen zeigte sich, derer sind viele. Anhand von Kartengrüßen ist Christ auf Spuren vergangener Zeiten gewandelt (Ausgabe 33/04), er hat Fundstücke aus einer Angersteiner Miste untersucht (41/06) und erklärt, warum der Grebenberg ein besonderer Berg ist (49/06).

### Spaß und Recherche

Außerirdisches (35/05) gehört ebenso in seine Sammlung wie die Recherche zu irdischen Kreuzsteinen im Wald (29/05). Mit viel Liebe und Spaß geschrieben sind die Döneten wie zum Beispiel das vom „pastoralen Hausbesuch in Angerstein, einst“ (46/06).

Christ's kleine und größere Essays verraten: Er ist nicht allein Liebhaber der Geschichte, der Lehrer im Ruhestand liebt es auch, Geschichte(n) spannend zu erzählen.



Geschichtenerzähler: Ortsheimatpfleger Eberhard Christ.

enz